

ID MEDICS®

ID DIACOS® PHARMA

ID PHARMA APO

ID PHARMA CHECK®

## eMedikation /AMTS



Medikationsanamnese und Verordnungsunterstützung



Direkte Nutzung in der elektronischen Kurve



Umfangreiche Prüfmöglichkeiten mit ID PHARMA CHECK®



Berücksichtigung von Diagnosen und Laborwerten



Anbindung von Unit-Dose-Systemen



Bundeseinheitlicher Medikationsplan und weitere Ausdrücke

# Medizin statt Bürokratie

ID hat mit ID MEDICS®, ID DIACOS® PHARMA und ID PHARMA APO Softwarelösungen entwickelt, die bereichsübergreifend den gesamten Medikationsprozess unterstützen. Alle Funktionen der Arzneimitteldokumentation und -prüfung werden abgebildet - von der Erfassung der Eingangsmedikation, über die Umsetzung auf die Hausliste und die Verordnung auf Station bis hin zur Entlassmedikation im Arztbrief. Ärzte und Apotheker, Pflege und Medizincontroller profitieren gleichermaßen von den Funktionen der Softwarelösungen.



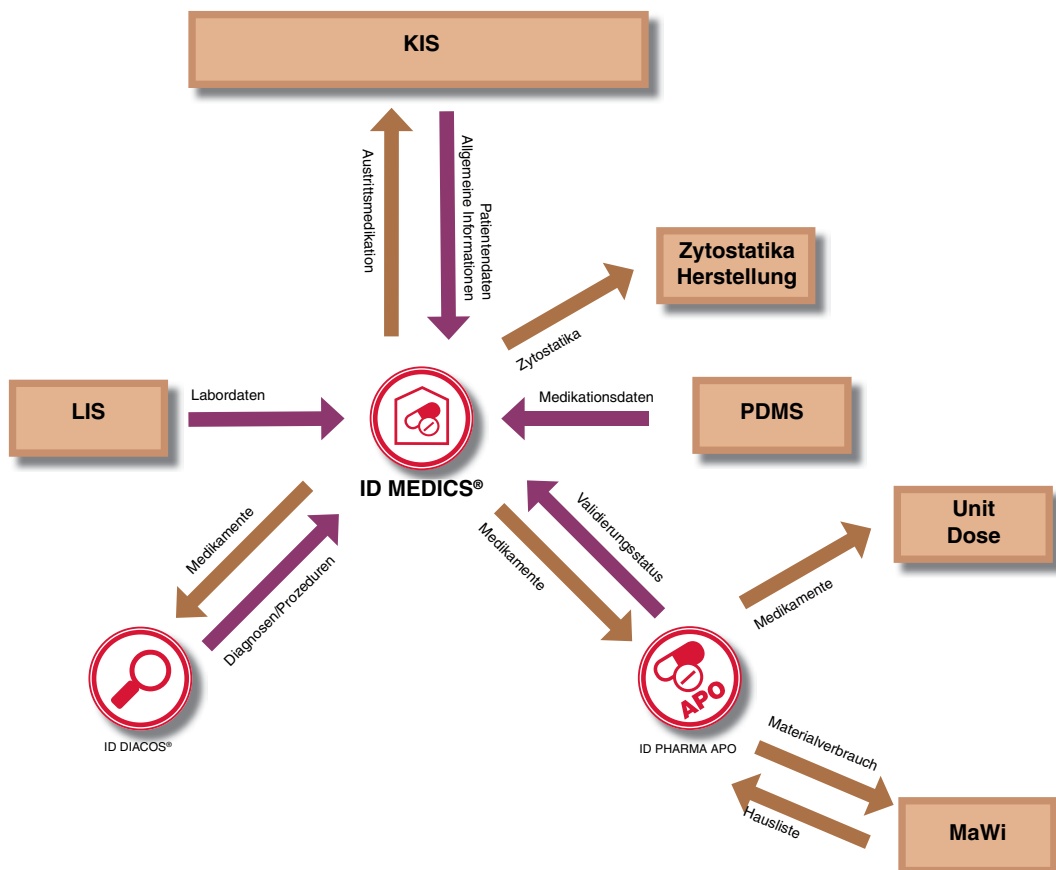
- Optimierung des Medikationsprozesses
- fehlertolerante Suche
- Arzneimittelgaben sicher dokumentieren
- detailliertes Arzneimittelwissen jederzeit
- umfangreiche Ausdruckfunktionen
- Einbindung von Expertenwissen
- Prüfung im Kontext Patienteninformation
- Prüfung von Laborwerten
- Unterstützung der Hauslistenpflege
- Unterstützung der Arzneimittellogistik

Unerwünschte Arzneimittelwirkungen in Folge von Fehlverordnungen gehören zu den wichtigsten vermeidbaren Fehlern in der Medizin. Etwa fünf Prozent aller Krankenhausaufenthalte werden mit unerwünschten Arzneimittelereignissen in Verbindung gebracht und das kann neben Belastungen für den Patienten längere Liegezeiten und damit höhere Kosten bedeuten.

Die Einführung elektronischer Verordnungssysteme (eMedikation) liegt daher nahe. Diese verschlanken nicht nur die Prozesse der Arzneimittelverordnung, sondern ermöglichen auch Sicherheitsprüfungen wie beispielsweise Kontrollen der Dosis oder Warnungen vor möglichen Arzneimittelinteraktionen.

Studien belegen die Risiken der Arzneimitteltherapie und auch die damit verbundenen Kosten. Das BMG hat auf die bestehenden Probleme mit einem Aktionsplan reagiert. Für Kliniken wird es zukünftig ein relevanter Qualitätsindikator sein, entsprechende Systeme und Prozesse zur Optimierung der Arzneimitteltherapiesicherheit einzusetzen.

Die Komplexität ist dabei nicht zu unterschätzen. Neben Arzneimittelinteraktionen sind Diagnosen, Laborwerte und Dosierungen zu berücksichtigen. Zudem sollen weitere Prozessschritte unterstützt werden, wie etwa das Umstellen der Medikation bei Aufnahme und Entlassung, die Arztbriefschreibung oder die Erzeugung von OPS-Codes.



# Optimierung des Medikationsprozesses

ID MEDICS® unterstützt Sie bereichsübergreifend beim gesamten Medikationsprozess im Krankenhaus. Von der Dokumentation der Medikationsanamnese zur automatischen Umstellung über das Verordnen und Dokumentieren auf Station bis zur Entlassempfehlung werden Ärzte und Pflege durch ID MEDICS® begleitet.

The screenshot shows the 'Medikationsübersicht' (Medication Overview) for patient Poirat, Hercule. It features a grid with columns for time slots from 07:00 to 17:00. Medications are listed on the left, including 'Nobromo-Morbid', 'Apo 500mg TAB Tab', 'Ceftriaxone 1g Injektion', 'Doliprino 500mg Tab', 'Falkuplan 50mg ret Tab-Kat', 'Framol 500mg', and 'Trascan (Pro-Fing) 2mg'. Each medication row has a dropdown menu for dosage and a grid of colored cells (green, yellow, red) indicating medication status over time.

## Fehlertolerante Suche und gezielte Filter

Die Suche von ID MEDICS® bietet freie Eingabemöglichkeiten, ist fehlertolerant, schnell und hat eine hohe Trefferquote. Es wird im Gesamtkatalog der ABDA-Datenbank oder auf der Hausliste gesucht. Neben der Erkennung von Wirkstoffgruppen werden Abkürzungen, Pharmazentralnummern (PZN) oder auch ATC-Codes erfasst.

The screenshot shows the search interface with 'Suche: simba40' and 'Ergebnisse (34) für simba40'. Below is a table of search results:

Symbol	Name	Wirkstoff	Menge	Darreichungsform	Hersteller
IPM	Lipiduc 40mg	Simvastatin	40 mg	Filmtabletten	Synthon
IPM	Simva-Aristo 40mg	Simvastatin	40 mg	Filmtabletten	Aristo Pharma

## Arzneimittelgaben sicher dokumentieren

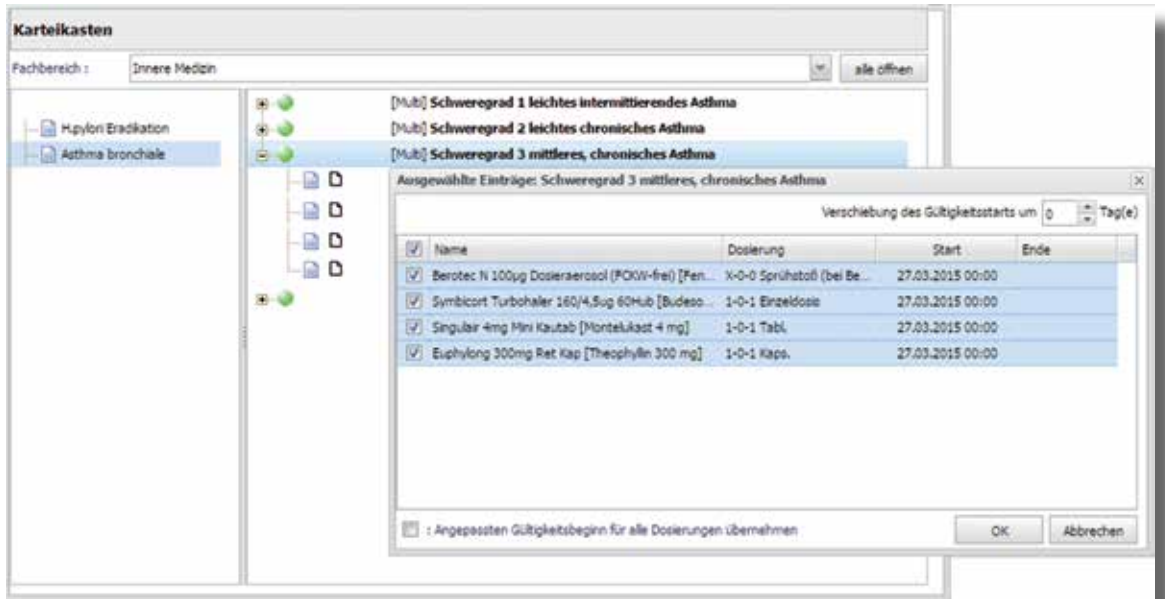
Mit ID MEDICS® dokumentieren Sie sicher die Arzneimitteltherapie. Alle notwendigen Informationen zur Arzneimitteltherapie eines Patienten werden übersichtlich strukturiert.

Kennzeichnung von Bedarfsmedikation, Tageszähler bei Antibiotikatherapie und graphische Hervorhebungen von Gabeänderungen sichern die Gbedokumentation weiter ab. Arzneimittelgaben, die patientenindividuell mittels Unit-Dose-Automaten verpackt wurden, werden ebenfalls markiert.

The screenshot shows the 'Tagesplan' (Daily Medication Plan) for patient Albert Hoffmann. It includes a filter section at the top, a table of medication orders with columns for 'Beschreibung', 'Medikation', 'Dosis', and 'Status'. The table shows entries for 'Doxycyclin Hexal 100mg (Hexal) Tab', 'Simvastatin 40mg (Simvastatin) Tab', 'Clarithromicin Hexal 250mg (Hexal) Tab', and 'Simvastatin 40mg (Simvastatin) Tab'. A pop-up window is visible for editing a medication entry.

# Hausinterne Standards

Ein Karteikastensystem ermöglicht das Hinterlegen krankenhausspezifischer Standards und Verordnungsvorlagen von zum Beispiel Leitlinien. Mit einem Klick können so komplexere Therapieschemata schnell angeordnet werden.



# Detailliertes Arzneimittelwissen jederzeit

Schon während der Verordnungsprozesse stehen zu dem Arzneimittel ausführliche Informationen zur Verfügung. Diese umfassen z. B. vollständige Texte zu Kontraindikationen und Wechselwirkungen oder spezifische Therapiehinweise für Arzt und Patient.

Die Arbeit der Pflegekräfte wird unterstützt, indem zu den einzelnen Arzneimitteln automatisch Einnahmehinweise erzeugt werden.

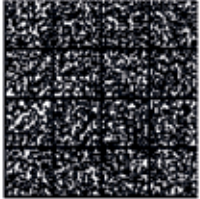
Informationen zu **Ibu 400mg Film-Tab Ratio**

Zusammensetzung	Indikationen	Dosierung	Kontraindikationen	Wechselwirkungen	Nebenwirkungen	Hinweise	Referenzen
<b>(Interaktionsgruppe: 967)</b>		<b>Acetylsalicylsäure</b>		<b>Ibuprofen</b>		<a href="#">Nach oben</a>	
<b>erwartet für</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Acetylsalicylsäure</li> <li>Carbasalat calcium</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Dezibuprofen</li> <li>Ibuprofen</li> </ul>				
<b>Effekt</b>	Verminderte kardio-protective Wirksamkeit von ASS möglich						
<b>Maßnahme</b>	Überwachung bzw. Anpassung nötig						
<b>Effekt (Detail)</b>	Die gleichzeitige Behandlung mit Ibuprofen bzw. Dezibuprofen kann die thrombozytenaggregationshemmende Wirkung von niedrig dosierter Acetylsalicylsäure (ASS) zur Kardioprotektion beeinträchtigen. Die kardiovaskuläre Morbidität und Mortalität können dadurch zunehmen.						
<b>Maßnahmen (Detail)</b>	Bei gelegentlicher Einnahme von Ibuprofen bzw. Dezibuprofen ist auf Grund der langen Dauer der thrombozytenaggregationshemmenden Wirkung von ASS keine Interaktion zu erwarten. Ist eine analgetische oder antiphlogistische Dauertherapie über mehrere Tage oder Wochen nötig, soll auf Alternativen ausgewichen werden: Für Paracetamol und Diclofenac fanden sich in mehreren Untersuchungen bisher keine Hinweise auf eine Wechselwirkung mit ASS. Die FDA empfiehlt, Einzeldosen von Ibuprofen frühestens eine halbe Stunde nach und nicht weniger als 8 Stunden vor der täglichen Dosis eines schnell freisetzenen ASS-Präparates einzunehmen. Diese Empfehlung gilt nicht für magensaftresistente ASS-Präparate.						
<b>Pharmakodynamischer Mechanismus</b>	Sterische Hemmung der ASS-COX-Bindung (wahrscheinlich/nicht vollständig geklärt) Acetylsalicylsäure (ASS) ist ein irreversibler, Ibuprofen ein reversibler Hemmer der Cyclooxygenase (COX). Bei						

# Umfangreiche Ausdruckfunktionen

ID MEDICS® vereinfacht die Medikationsumstellung auf Präparate der Hausapotheke bei Aufnahme und auf §115c-konforme Entlassmedikation. Dabei wird auch die Umstellung auf alternative Wirkstoffe inklusive Dosisberechnung unterstützt und auf Wunsch werden Informationen zu Rabattverträgen berücksichtigt. Durch die vielfältigen Ausdruckfunktionen erzeugen Sie schnell und ohne Aufwand Patienteninformationen mit Einnahmehinweisen und Medikationspläne.

Für eine höhere Sicherheit an der Schnittstelle Hausarzt/ Krankenhaus können Medikamente aus dem bundeseinheitlichen Medikationsplan AMTS eingelesen und aus der Routine wieder erzeugt werden.

Medikationsplan		für: <b>Dagmar Diabetes</b>		geb. am: <b>07.09.1951</b>						
Seite 1 von 1		ausgedruckt von: Herr Dr. Müller Platz vor dem Neuen Tor 2, 10115 Berlin Tel.: 030 246 26 0 E-Mail: info@id-berlin.de		Gew.: 89 kg Größe: 165 cm; Geschl.: w						
Wirkstoff	Handelsname	Stärke	Form	morgens	mittags	abends	zur Nacht	Einheit	Hinweise	Grund
Ramipril	Delix 5 mg Tab.	5 mg	Tabl	1	0	0	0	Stück	unabhängig von den Mahlzeiten.	Typ-2-Diabetes mellitus
Valsartan Amlodipin	Exforge 10mg/160mg	160 mg 10 mg	Tabl	1	0	0	0	Stück	unabhängig von den Mahlzeiten.	arterielle Hypertonie
Hydrochlorothiazid	HCT Hexal 12,5mg Tbl	12,5 mg	Tabl	1	0	0	0	Stück	während der Mahlzeiten	arterielle Hypertonie

# Eilige Arzneimittelinformationen

Arzneimittelsicherheitsrelevante Schnellinformationen wie Rote-Hand-Briefe aus Deutschland oder Amtliche Nachrichten aus Österreich sind durch Online-Updates direkt verfügbar und immer auf dem neuesten Stand.

# Einbindung von Expertenwissen

Im Softwaresystem ist ein umfangreiches klinisches Expertenwissen integriert und wird kontinuierlich erweitert. Das mediQ-Interaktionsprogramm ermöglicht rasche Einschätzungen des Interaktionsrisikos bei Polypharmazie. Mit der Priscus-Liste stehen Informationen zur Anwendung bei älteren Patienten zur Verfügung.

Ergänzend werden Faktoren wie QT-Zeit-Verlängerung und genetische Risikofaktoren wie Unterschiede bei der Verstoffwechslung von Medikamenten berücksichtigt.



## Prüfung im Kontext Patienteninformationen

In ID PHARMA CHECK® berücksichtigt die kontextbezogene Prüfung alle relevanten medizinischen Informationen: Indikationen, Kontraindikationen, Wechselwirkungen und unerwünschte Arzneimittelwirkungen. Zu jeder Meldung sind zusätzliche Informationen aufrufbar.

Patientenbezogene Informationen zu Schwangerschaft und Stillzeit werden ebenso selbstverständlich in die Prüfung einbezogen wie Daten zu Alter und Geschlecht. Bei alters- oder geschlechtsuntypischer Medikation werden in ID PHARMA CHECK® CAVE-Hinweise angezeigt.

ID PHARMA CHECK® ist durch einen integrierten Service in der Lage, Laborwerte anzunehmen. Diese können im Kontext zur bestehenden Medikation geprüft werden.

Ein Allergiecheck prüft die Medikation einschließlich der Hilfsstoffe auf mögliche Allergien und Unverträglichkeiten.

Arzneimittelsicherheitsrelevante Schnellinformationen wie Rote-Hand-Briefe aus Deutschland oder vergleichbare Meldungen aus Österreich und der Schweiz sind durch Online-Updates direkt verfügbar und immer auf dem neuesten Stand.

Typ	Bezug	Text
absolute Kontraindikation	IBU-ratiofarm 400 mg Filmtabletten 200t Ratiofarm (Ibuprofen 400 mg) (Ibuprofen, systemisch) Magengeschwür (Magengeschwür)	Ibuprofen, systemisch bei Magengeschwür (Quelle: ID MACS)
absolute Kontraindikation	Indomet-catiofarm 25 mg (Indometacin, systemisch) Magengeschwür (Magengeschwür)	Indometacin, systemisch bei Geschwür des Magen-Darm-Traktes, Magengeschwür at ein Geschwür des Magen-Darm-Traktes (Quelle: ID MACS)
relative Kontraindikation	Indomet-catiofarm 25 mg (Indometacin, systemisch) arterielle Hypertonie (arterielle Hypertonie)	Indometacin, systemisch bei arterielle Hypertonie (Quelle: ID MACS)
	Clarithromycin und Lovastatin	Es besteht ein hohes Risiko einer Myopathie oder Rhabdomyolyse, da Lovastatin vorwiegend über CYP3A-metaboliert wird.
Indikation	Deli 5 mg (Rampriol) arterielle Hypertonie (arterielle Hypertonie)	Rampriol bei arterielle Hypertonie (Quelle: ID MACS)
Indikation	PRAVASTATIN HEVAL 20 mg (Pravastatin) Hyperlipidämie (Hyperlipidämie)	Pravastatin bei Hyperlipidämie (Quelle: ID MACS)
Indikation	STAGLETIN 100 MG PLUHTABL Filmtabletten 200t MSD (Stagletin 100 mg) (Stagletin) Typ-2-Diabetes mellitus (Typ-2-Diabetes mellitus)	Stagletin bei Typ-2-Diabetes mellitus (Quelle: ID MACS)
Indikation	Amoxicillin-ratiofarm 1000 mg (Amoxicillin) Magengeschwür (Magengeschwür)	Amoxicillin bei Magengeschwür (Quelle: ID MACS)

## Korrekte Dosierung / Maximale Therapieerfolge

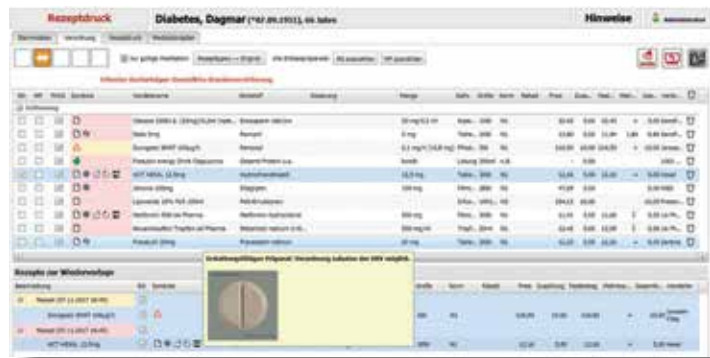
ID PHARMA CHECK® prüft kontinuierlich die Dosierung der Medikation im Kontext zu patientenindividuellen Informationen, wie Alter, Geschlecht und Diagnosen des Patienten. Bei Überschreitung der Höchstdosis wird eine Warnmeldung ausgegeben.

Patienten mit Niereninsuffizienz bedürfen einer besonderen Aufmerksamkeit bei der Arzneimitteltherapie. ID PHARMA CHECK® unterstützt die Betreuung dieser Patienten durch Warnmeldungen und eine automatische Berechnung von Vorschlägen zur Dosisanpassung unter Berücksichtigung patientenindividueller Laborparameter.

Dosisüberschreitung	Methotrexat HC 5000 Lösung medic	Höchstdosis überschritten Methotrexat bei einer onkologischen Therapie Aktuell: 54022 mg/m <sup>2</sup> KDF/w Maximal: 12000 mg/m <sup>2</sup> KDF/w Normal: 1000-12000 mg/m <sup>2</sup> KDF
Dosisüberschreitung	Melbeurin 25	Höchstdosis überschritten Melbeurin Patientengruppe: ab 18 Jahre Aktuell: 600 mg/d Maximal: 400 mg/d

## Rezeptdruck

Diese Komponente ermöglicht, im System erfasste Präparate auf verschiedene vertragsärztliche Verordnungsformulare oder Formulare für Privatverordnungen aus den verschiedenen Abschnitten des Medikationsprozesses aufzudrucken. Ebenso können aus der Komponente heraus neue Verordnungen als Entlassmedikation über die AVWG-Suche erfasst und anschließend direkt auf ein Rezeptformular gedruckt werden. Zusätzlich ist ein Scan-Dialog für den Bundeseinheitlichen Medikationsplans eingebunden, über den die Medikation wahlweise als Anamnese- oder Entlassmedikation festgelegt werden kann sowie ein Ausdruck desselbigen mit selektiver Anwählbarkeit der aufzudruckenden Präparate.



## ID PHARMA APO



Mit ID PHARMA APO hat ID eine Softwarelösung entwickelt, die die Krankenhausapothekende in ihren Aufgaben optimal unterstützt. Die Verwaltung von Arzneimittellisten, die Anbindung an Unit-Dose-Systeme sowie an die Materialwirtschaft der Krankenhausapothekende sind zentrale Funktionalitäten dieses neu konzipierten Moduls. Darüber hinaus wird die Erfassung der Eingangsmedikation sowie die Umstellung auf Hauslistenpräparate unterstützt. Mit ID PHARMA CHECK® ist ein vollumfänglicher AMTS-Check integriert. Zusätzlich ist der Ausdruck verschiedener Medikationspläne möglich.

### Wer kann ID PHARMA APO nutzen?

Neben Krankenhäusern mit Unit-Dose-Systemen richtet sich das Modul an alle, die an einer pharmazeutischen Validierung einer elektronischen Medikationsdokumentation interessiert sind.

ID PHARMA APO kann unabhängig davon genutzt werden, ob der stationäre Medikationsprozess über ID MEDICS® erfasst wird oder eine Integration von ID DIACOS® PHARMA bzw. ID PHARMA CHECK® in einem anderen System vorliegt.



## Unterstützung des Medikationsprozesses

Sollte eine vollständige elektronische Medikationsdokumentation aktuell nicht möglich sein, kann mit einer strukturierten Erfassung der Medikationsanamnese und der Umstellung auf Hauslistenpräparate ein erster Schritt zur Einführung von eMedikation getan werden.

Mithilfe des ID PHARMA CHECK® wird im Kontext der Patientendokumentation die Medikation geprüft. Die Informationen zu Alter, Geschlecht, Diagnosen, Allergien und Laborwerten werden dazu direkt aus dem KIS übernommen.

Zu den Medikationsplänen, die in diesem Zuge ausgedruckt werden können, gehören ein Plan zur Weiterführung der stationären Verordnung in Papierform sowie ein Ausdruck, der die Eingangsmedikation der Umstellungsmedikation gegenüberstellt und in die Patientenakte eingelegt werden kann. Am Ende des Aufenthaltes wird die Eingangsmedikation auf Wunsch zur Generierung einer Entlassempfehlung mitberücksichtigt, welche in die Arztbriefschreibung übernommen werden kann. Zudem kann auch für den Patienten ein Medikationsplan auf Grundlage der Spezifikation des Aktionsplanes AMTS erstellt werden.

## Unterstützung der Hauslistenpflege

Mit der ID LOGIK® Komponente zur Verwaltung der Hauskataloge können Arzneimittelkataloge zentral verwaltet werden. Die Listen können über einen Import aus der Materialwirtschaft angelegt und regelmäßig aktualisiert werden. Eine manuelle Bearbeitung, das Einpflegen von hausinternen Arzneimittelbezeichnungen und Einträgen für Eigenherstellungen sind ebenfalls möglich. In diesem Zuge kann die Apotheke besondere Hinweise je Präparat hinterlegen, die dem Verordner im Medikationsprozess angezeigt werden. Zugleich werden zusätzliche Informationen zur Teilbarkeit, Mörselbarkeit und Sondengängigkeit verwaltet.

The screenshot displays a software interface for managing medication entries. The main window is titled 'Eintrag bearbeiten' (Edit Entry). At the top, there are fields for 'Code' (B01AC06), 'Material' (Alprinolol 100 mg Tabletten), 'Source-Item Nr.' (400214704), and 'Internal ID'. Below this, the 'Text' field contains 'T10 Alprinolol 100 mg Tabletten, magensaftresistent (DQ42) Bayer Vital Lannan (Acetabakolone 100 mg)'. The interface is divided into several sections: 'Besonderheiten' (Special Features) with a table for 'Erlaubte Einheiten' (Allowed Units) showing 'TABL' and 'mg' with checkboxes; 'Anwendungstyp' (Application Type) set to 'personl'; 'Anwendungsweg' (Application Route) set to '100 Mund zur Aufnahm...'; 'Anwendungsmarkt' (Application Market) set to '100 Zum Einnehmen'; 'EKG Test'; 'Teilbarkeit' (Divisibility) set to 'nicht teilbar'; 'Mörserbarkeit' (Mortarability) set to 'nicht mörserbar'; 'Sondengängigkeit' (Gastric Passability) set to 'sondengängig, mg'; 'Hilfsstoffe' (Excipients) set to 'Hilfsstoffe'; 'Zubereitung' (Preparation) set to '100 Ohne Zubereitung'; 'Hilfsstoffe' (Excipients) set to 'Hilfsstoffe'; 'Hilfsstoffe' (Excipients) set to 'Hilfsstoffe'; 'Hilfsstoffe' (Excipients) set to 'Hilfsstoffe'. On the right side, there is a table titled '1 Tabl. enthält' (1 Tablet contains) with columns 'Stoff' (Substance) and 'Stoffmenge' (Quantity). The table lists: Acetylsalicylsäure\* (300 mg), Hydrochlorid, Cellulosepulver, Hydroxypropylmethylcellulose Copolymer (E-1) Dispersions 20%, Polyvinylpyrrolidon, Hydroxypropylcellulose, and Tris(hydroxymethyl)aminomethan.

# Unterstützung der Arzneimittellogistik

Für die optimale Unterstützung zur Anbindung an Unit-Dose-Systeme wurden die Validierungsübersicht und die Packauftragsverwaltung entwickelt. In der Validierungsübersicht wird die patientenbezogene Medikation eines einzelnen Patienten oder auch einer gesamten Station zunächst geprüft und validiert. Dabei kann der verantwortliche Apotheker zur Bewertung der Medikation die Funktionalitäten des ID PHARMA CHECK® nutzen. Anhand der hinterlegten Signatur ist der Verordner jeder Medikation nachzuvollziehen und es ist möglich, bei Unstimmigkeiten mit diesem in Kontakt zu treten.

Anschließend können anhand der validierten Gaben in der Packauftragsverwaltung Aufträge erstellt und an einen Unit-Dose-Automaten oder eine andere Logistikquelle gesendet werden.

Gleichzeitig werden Verbräuche an das Materialwirtschaftssystem gesendet. Hierfür kann optional ein automatischer Modus genutzt werden. Zudem besteht die Möglichkeit, verschiedene Lieferscheine sowie Etiketten auszudrucken.

So ermöglicht ID PHARMA APO einen vollständig geschlossenen Verordnungsprozess, was zur Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit beitragen kann.

The screenshot displays the 'Validierungsübersicht' (Validation Overview) interface of ID PHARMA APO. The interface includes a header with the title 'Validierungsübersicht' and the 'apo' logo. Below the header, there are filter options for 'Prüfen', 'Eingangs-/Vor Medikation', and 'nur Medikamente mit aktuell (heute) und zukünftig gültigen Dosierungen'. The main table lists medications for a patient named Alfred Adipositas, 68 years old, with a case number of at5. The table columns include 'Symbole', 'Status', 'D.', 'Handelsname/Wirkstoff', 'Dosisierung', 'Menge', 'DAR', 'K.', and 'Signatur'. A pop-up window is visible over the 'Amoxicillin Rat 1000mg Tab' entry, showing 'Text' (Allergie), 'Rezept' (Amoxicillin-ratiopharm 1000 mg (Amoxicillin)), and 'Text' (Allergie: Penicillin (mögl. Wirkstoffe: Penicillin) (Quelle: ID HACS)).

Symbole	Status	D.	Handelsname/Wirkstoff	Dosisierung	Menge	DAR	K.	Signatur
	Verordnet, bestätigt	V	Amoxicillin Rat 1000mg Tab					
	Verordnet, bestätigt	V	Dulce 5 mg Tab.					
	Verordnet, bestätigt	V	HCT 12,5mg Tab ratio	1-0-0 Tabl.	12,5 mg TAB			apo
	Verordnet, bestätigt	V	Ibu 400mg Filmtab Ratio	1x1 Tabl. (bei Bedarf)	400 mg FTA			apo
	Verordnet, bestätigt	V	Indomet Ratio 25mg Kapseln	1-0-1 Kaps.	25 mg HFP			svzt
	Verordnet, bestätigt	V	Januvia 100mg Tab	1-0-0 Tabl.	100 mg FTA			apo
	Verordnet, bestätigt	V	Metformin 500mg Tab Ratio	1-0-1 Tabl.	500 mg FTA			apo
	Verordnet, bestätigt	V	Paracetamol Actavis 40mg FTA	0-0-1 Tabl.	40 mg THF			svzt
	Verordnet, Sonder, bestätigt	V	Paracetamol 40mg	2-0-0 Tabl.	40 mg THF			apo
	Verordnet, bestätigt	V	Pravastatin Hexal 20mg Tab.	0-0-1 Tabl.	20 mg TAB			apo
	Verordnet, bestätigt	V	Clarithromycin Hexal 500mg forte (Klack) Tab	1-0-1 Tabl.[13.03.] >>	500 mg FTA			apo
	Verordnet, bestätigt	V	Metronidazol 400mg Tab ratio	1-0-1 Tabl.[13.03.] >>	400 mg TAB			apo



- Medikationsanamnese und Verordnungsunterstützung
- Direkte Nutzung in der elektronischen Kurve
- Umfangreiche Prüfmöglichkeiten mit ID PHARMA CHECK®
- Berücksichtigung von Diagnosen und Laborwerten
- AVWG-zertifiziert

## eMedikation integriert in Cerner medico

Mit ID DIACOS® PHARMA inkl. ID PHARMA CHECK® hat ID eine Softwarelösung entwickelt, die bereichsübergreifend die Anforderungen des gesamten Medikationsprozesses integriert ins KIS abdeckt.

Dialoge für Medikamentenanamnese und -verordnung stehen ebenso zur Verfügung wie Oberflächen und Funktionen zur Anordnung komplexer Infusionen. Problemlos können Umstellungen auf eine Hausliste durchgeführt werden. Am Ende des Aufenthaltes wird die Eingangsmedikation auf Wunsch zur Generierung einer Entlassempfehlung mitberücksichtigt, welche in die Arztbriefschreibung übernommen werden kann.

Für die Dokumentation werden die Daten an das KIS übergeben oder in einer internen Datenbank gespeichert. Zudem stehen vielfältige Ausdrucksmöglichkeiten zur Verfügung, die die tägliche Arbeit und eine ordentliche Dokumentation der Arzneimitteltherapie erleichtern.

Mit dem ID PHARMA CHECK® kann die gesamte Medikation des Patienten im Kontext der individuellen Patientendaten wie Diagnosen, Allergien und Laborwerten geprüft werden. Hinweise und Warnungen erfolgen in Bezug auf Kontraindikationen und Allergien, Arzneimittelinteraktionen, mögliche unerwünschte Wirkungen und Dosierungsfehler.



## Anschrift

ID Information und Dokumentation  
im Gesundheitswesen GmbH & Co. KGaA  
Platz vor dem Neuen Tor 2  
10115 Berlin

## Kontakt

Tel.: +49 30 24626-0  
Fax.: +49 30 24626-111  
e-Mail: [info@id.berlin.de](mailto:info@id.berlin.de)

## Internet

[www.id-berlin.de](http://www.id-berlin.de)